

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

WIFISAX GmbH

Stand: Januar 2022

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

Inhaltsverzeichnis	2
Teil A – Allgemeine Regelungen	3
1. Geltungsbereich	3
2. Vertragsschluss	3
3. Leistungsumfang	3
4. Leistungsbeschränkungen und Verfügbarkeit	3
Teil B – Sonderregelungen für Privatkunden	4
5. Nutzung und Zwangstrennung	4
6. Widerrufsrecht	4
Teil C – Sonderregelungen für Geschäftskunden	4
7. Nutzung und Service Level	4
8. Haftungsbeschränkung	4
Teil D – Gemeinsame Schlussbestimmungen	4
9. Hardware	4
10. Vergütung, Zahlungsverzug und Sperre	4
11. Datenschutz	5
12. Vertragslaufzeit und Kündigung	5
13. Salvatorische Klausel	5

Teil A – Allgemeine Regelungen

Die nachfolgenden Bestimmungen gelten für alle Kunden von WIFISAX, sofern nicht ausdrücklich zwischen Privat- und Geschäftskunden unterschieden wird.

1. Geltungsbereich

1.1 Diese AGB regeln die Erbringung von Telekommunikations-, Internet- und damit zusammenhängenden Leistungen durch die WIFISAX GmbH, Bornaer Chaussee 35a, 04416 Markkleeberg ("WIFISAX").

1.2 Sie gelten für Privatkunden (§ 13 BGB) sowie Geschäftskunden (§ 14 BGB).

1.3 Leistungsbeschreibung, Preisliste, Tarifinformationsblatt (§ 53 TKG) und Vertragszusammenfassung (§ 54 TKG) sind Bestandteil des Vertrages.

2. Vertragsschluss

2.1 Die Bestellung des Kunden stellt ein verbindliches Angebot dar.

2.2 Der Vertrag kommt mit Zugang der Auftragsbestätigung von WIFISAX in Textform zustande.

2.3 Vor Vertragsschluss stellt WIFISAX Privatkunden alle gesetzlich vorgeschriebenen Informationen zur Verfügung.

3. Leistungsumfang

3.1 Art und Umfang der Leistungen ergeben sich aus der vertraglich vereinbarten Leistungsbeschreibung.

3.2 Angegebene Übertragungsraten stellen technische Maximalwerte dar.

3.3 Eine jederzeitige und durchgehende Erreichung der Maximalbandbreite ist nicht geschuldet.

4. Leistungsbeschränkungen und Verfügbarkeit

4.1 Die Bereitstellung der Leistungen kann ab Vertragsschluss bis zu vier Wochen in Anspruch nehmen, sofern nichts Abweichendes vereinbart ist.

4.2 WIFISAX ist berechtigt, Leistungen vorübergehend einzuschränken, soweit dies aus technischen, sicherheitsrelevanten oder betrieblichen Gründen erforderlich ist.

4.3 Ereignisse höherer Gewalt (z. B. Stromausfälle, Naturkatastrophen, Streik) befreien WIFISAX für deren Dauer von der Leistungspflicht.

Teil B – Sonderregelungen für Privatkunden

5. Nutzung und Zwangstrennung

5.1 Privatkunden dürfen Leistungen ausschließlich zu privaten Zwecken nutzen.

5.2 Nach 24 Stunden ununterbrochener Nutzung kann eine automatische Trennung der Verbindung erfolgen.

5.3 Ansprüche aufgrund solcher Trennungen bestehen nicht.

6. Widerrufsrecht

6.1 Privatkunden steht bei Fernabsatzverträgen ein Widerrufsrecht von 14 Tagen gemäß § 355 BGB zu.

6.2 Die Einzelheiten ergeben sich aus der gesonderten Widerrufsbelehrung von WIFISAX.

Teil C – Sonderregelungen für Geschäftskunden

7. Nutzung und Service Level

7.1 Geschäftskunden sind berechtigt, die Leistungen zu gewerblichen Zwecken sowie durch Mitarbeiter zu nutzen.

7.2 Sofern vereinbart, gelten ergänzend Service-Level-Agreements (SLA).

8. Haftungsbeschränkung

8.1 Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet WIFISAX nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten.

8.2 Die Haftung ist auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

8.3 Eine Haftung für entgangenen Gewinn ist ausgeschlossen.

Teil D – Gemeinsame Schlussbestimmungen

9. Hardware

9.1 Kaufhardware geht nach vollständiger Bezahlung in das Eigentum des Kunden über.

9.2 Miet- oder Leihhardware bleibt Eigentum von WIFISAX.

9.3 Der Kunde ist zur sorgfältigen Behandlung verpflichtet und hat die Hardware bei Vertragsende unverzüglich zurückzugeben.

10. Vergütung, Zahlungsverzug und Sperre

10.1 Die Abrechnung erfolgt monatlich; Teilmonate werden anteilig berechnet.

10.2 Rechnungen sind innerhalb von 14 Tagen nach Zugang zu begleichen.

10.3 Bei Zahlungsverzug von mindestens 100 EUR ist WIFISAX berechtigt, den Anschluss nach vorheriger Androhung zu sperren (§ 62 TKG).

11. Datenschutz

11.1 Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt gemäß DSGVO, TKG und Telekommunikation-Digitale-Dienste-Datenschutz-Gesetz (TDDDG).

11.2 Eine anlasslose Vorratsdatenspeicherung findet nicht statt.

12. Vertragslaufzeit und Kündigung

12.1 Die Mindestvertragslaufzeit beträgt maximal 24 Monate, es sei denn, im Auftragsformular wurde etwas anderes bestimmt.

12.2 Nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit kann der Vertrag von Privatkunden mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden (§ 56 Abs. 3 TKG).

12.3 Für Geschäftskunden gilt Absatz 12.2 nur, sofern im Auftragsformular oder in einer individuellen Vereinbarung keine abweichende Kündigungsfrist geregelt ist

12.4 Sonderkündigungsrechte nach dem TKG bleiben unberührt.

13. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen unberührt.